

Immerwährende Neutralität? Überlegungen zum Kontroversitätsprinzip und seiner Anwendung auf Verfassungsprinzipien im Unterricht

HS-Prof. Dr. Georg Lauß (Zentrum für Politische Bildung, PH Wien)

Abstract:

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine wurde die Rolle Österreichs in Europa und der Welt wieder zur existenziellen Frage. Sicherheitspolitische Strategien wurden zum öffentlichen Streitpunkt und auch die immerwährende Neutralität Österreichs – Bestandteil der Bundesverfassung und identitätsstiftende Säule der 2. Republik – wurde vom länger unbestrittenen politischen Konsens wieder zum Gegenstand politischer Kontroversen. Aus der Perspektive der Politischen Bildung ist die Neutralität Österreichs ein spannender aber keinesfalls trivialer Vermittlungsgegenstand. Der Vortrag beleuchtet Entstehungsgeschichte sowie unterschiedliche Stadien der Interpretation und Politisierung der Neutralität im Wandel der Zeit. Im Zentrum steht die Frage nach Grenzen des Kontroversitätsgebots im Umgang mit Verfassungsnormen. Das Spannungsfeld zwischen Faktizität und Geltung von Verfassungsgesetzen wird diskutiert. Der Status normativer Leitbilder für die Politische Bildung zwischen Verfassungspatriotismus und Indoktrination wird vor dem Hintergrund geltender rechtlicher Bestimmungen und des fachdidaktischen Diskurses erörtert.